

Lehramtsstudium



Zukunftsberuf Lehramt – Ihr Wunschberuf?	3
Die Reform der Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen	4
Wesentliche Reformziele	4
Die Lehrerausbildung im Überblick	5
Fremdsprachenkenntnisse	6
Das Kölner Modell der Lehrerbildung	7
Standortfaktoren und Profil	7
Aufbauphase 2011 bis 2016	7
Studienangebot in Köln	8
Lehramt an Grundschulen	9
Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	10
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	11
Lehramt an Berufskollegs I	12
Lehramt an Berufskollegs II	13
Lehramt für sonderpädagogische Förderung	14
Berufsaussichten für Lehrerinnen und Lehrer	15
Information, Orientierung, Beratung	16

Zukunftsberuf Lehramt – Ihr Wunschberuf?

„Eine Person ist in ihrem Tätigkeitsfeld vor allem dann erfolgreich und zufrieden, wenn die gewählten Aufgaben und das berufliche Umfeld möglichst kompatibel mit der ihr eigenen Motiv- und Wertestruktur sind und so den beruflichen Verhaltensanforderungen in kompetenter Weise entsprochen werden kann.“

Hossiep, R. & Paschen, M., (2003): Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung (BIP)

An Lehrerinnen und Lehrer werden hohe berufliche Anforderungen gestellt. Der Lehrerberuf verlangt vielseitige Fähigkeiten, die weit über die Vermittlung von Fachwissen hinausgehen. Soziale und kommunikative Kompetenzen sind entscheidend für den Erfolg im Klassenzimmer sowie im Umgang mit Stress und Konfliktsituationen.

Die Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern beschränkt sich nicht allein auf das Unterrichten: Gespräche mit Eltern und Schülern müssen geführt und Klassenveranstaltungen organisiert werden. Neben der Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen und Schulkonferenzen sind vielfältige Verwaltungsaufgaben zu bewältigen, wodurch die Vorbereitung des Unterrichts und die Korrektur von Klassenarbeiten häufig bis zum Abend oder Wochenende liegen bleiben. So gesehen ist eine Lehrerin/ein Lehrer den ganzen Tag über „im Dienst“. Eine Trennung von Arbeitszeit und Freizeit ist unter diesen Umständen kaum möglich.

(Vgl. Online-Fragebogen „Fit für den Lehrerberuf“)

Aufgrund dieser großen Spannbreite von Anforderungen ist es wichtig, dass zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zu einer realistischen Selbsteinschätzung bezüglich ihrer beruflichen Eignung gelangen. Dies unterstützen zwei Online-Self-Assessments:

„Career Councelling for Teachers“ stellt Fragen zur persönlichen und pädagogischen Eignung für die verschiedenen Lehrämter und bietet Hilfestellung bei der Fächerwahl.

www.nrw.cct-germany.de

„Fit für den Lehrerberuf“ ermöglicht auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse die Auseinandersetzung mit der beruflichen Alltagssituation und ihren Anforderungen.

www.vbe.de/angebote/potsdamer-lehrerstudie/fit-fuer-den-lehrerberuf.html

Die Reform der Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen

Bis zum Wintersemester 2011/12 haben alle nordrhein-westfälischen Hochschulen ihre Lehramtsstudiengänge auf ein neues Bachelor/Master-Studienmodell umgestellt. Folgende Lehrämter sind studierbar:

- das Lehramt an Grundschulen (LA G)
- das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (LA HRG)
- das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (LA GyGe)
- das Lehramt an Berufskollegs (LA BK)
- das Lehramt für sonderpädagogische Förderung (LA SP)

Wesentliche Reformziele

Die Reform orientiert sich an den Anforderungen, die unsere Gesellschaft an eine zukunftsorientierte Schule und die in ihr tätigen Lehrerinnen und Lehrer stellt. Die Ausbildung ist ausgerichtet auf die Entwicklung der grundlegenden beruflichen Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung, Diagnostik, Beratung, Kooperation und Schulentwicklung sowie die wissenschaftlichen und künstlerischen Anforderungen der Fächer. Die Befähigung zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern und zum Umgang mit sozialer und kultureller Heterogenität ist dabei besonders zu berücksichtigen. Die Ausbildung ist auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis angelegt.

Ein wesentlicher Bestandteil der Reform ist die Angleichung der Studienzeiten für alle Lehrämter auf insgesamt 10 Semester. Das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen sind jeweils eigenständige Studiengänge. Damit wird erstmals die Gleichwertigkeit aller Lehrämter erreicht. Die spezifischen Tätigkeitsanforderungen der Lehrämter führen zu unterschiedlichen Kompetenzprofilen, die sich strukturell, aber nicht im Qualifikationsniveau der beruflichen Beanspruchung oder der wissenschaftlichen Wertigkeit voneinander abheben. Die Bildungswissenschaften und die Fachdidaktiken erhalten ein größeres Gewicht. Neue Praxiselemente ermöglichen einen frühzeitigen und intensiven Bezug zum Berufsfeld Schule. Die Frage der Eignung für den Lehrerberuf wird von Beginn an gestellt. Zentren für Lehrerbildung dienen als zentrale Anlaufstelle und Identifikationsort für die Lehramtsstudierenden in den Hochschulen.

Weitere Informationen zur Lehrerausbildung in NRW:

Rechtliche Vorgaben zur Lehrerausbildung sowie nähere Informationen zum Vorbereitungsdienst, zum zukünftigen Lehrerbedarf und auch zum Seiteneinstieg mit anderen Hochschulabschlüssen und vieles mehr sind zu finden unter www.schulministerium.nrw.de/ZBL

Die Lehrerausbildung im Überblick

Vor dem Studium: Eignungspraktikum an Schulen

Umfang: mindestens 20 Tage

- Das Eignungspraktikum ist verpflichtend für alle angehenden Lehrerinnen und Lehrer, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2011/12 aufgenommen haben.
- Es dient einer ersten Begegnung mit der Schule als Arbeitsplatz und trägt zu einer fundierten Studien- und Berufswahl bei. Deshalb sollte das Eignungspraktikum möglichst früh im Ausbildungsverlauf, am besten bereits vor Aufnahme des Studiums absolviert werden. Der Nachweis über das Eignungspraktikum ist jedoch erst für die Bewerbung zum Vorbereitungsdienst vorzulegen.
- Nähere Informationen zum Eignungspraktikum, zur Anmeldung und zum Angebot an Praktikumsplätzen finden Sie unter www.elise.nrw.de.
- Eine einschlägige leitende pädagogische Tätigkeit bzw. Berufstätigkeit kann auf Antrag als Eignungspraktikum angerechnet werden (Antrag über www.elise.nrw.de).
- Sehr zu empfehlen zur Vor- und Nachbereitung Ihres Eignungspraktikums ist das Portal www.nrw.cct-germany.de.

Bachelor of Arts mit Studienprofil Lehramt polyvalent (nicht nur auf das Berufsfeld Schule ausgerichtet)

Regelstudienzeit: 6 Semester, Studienumfang: 180 Leistungspunkte (LP)*

Das Studium umfasst:

- Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien (je nach Lehramt Unterrichtsfächer bzw. Lernbereiche, berufliche Fachrichtungen und/oder sonderpädagogische Fachrichtungen)
- Bildungswissenschaftliche Studien
- Ein mindestens einmonatiges Orientierungspraktikum nach dem ersten Semester, das u.a. der Erkundung und kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit der Schulpraxis und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium dient.
- Ein außerschulisches oder schulisches Berufsfeldpraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen im dritten oder vierten Semester, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven für den schulischen oder außerschulischen Bereich eröffnet.

* Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden.

Master of Education (schulformbezogen)
Regelstudienzeit: 4 Semester, Studenumfang: 120 Leistungspunkte (LP)*
Das Studium umfasst: - Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien (je nach Lehramt Unterrichtsfächer bzw. Lernbereiche, berufliche Fachrichtungen und/oder sonderpädagogische Fachrichtungen) - Deutsch als Zweitsprache - Bildungswissenschaftliche Studien - Ein Praxissemester von mindestens 5 Monaten Dauer in den jeweils gewählten Studienfächern und einer dem angestrebten Lehramt entsprechenden Schulform wird im zweiten Semester des Masterstudiums absolviert. Es vermittelt berufsfeldbezogene Grundlagen für die nachfolgenden Studien und den Vorbereitungsdienst.

* Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden.



Vorbereitungsdienst mit Abschluss Staatsexamen
- Nach Abschluss des Masters of Education kann der Vorbereitungsdienst aufgenommen werden. Nähere Angaben über die Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen sind der Lehramtszugangsverordnung (LZV) vom 18. Juni 2009 zu entnehmen. - Der Vorbereitungsdienst im Umfang von voraussichtlich 18 Monaten erfolgt an einer Schule und an einem Zentrum für schulpraktische Studien.

Fremdsprachenkenntnisse

Für alle Lehramtsstudiengänge sind spätestens bis zur Einstellung in den Vorbereitungsdienst Kenntnisse in zwei Fremdsprachen nachzuweisen, in der Regel durch die Hochschulzugangsberechtigung. Die Philosophische Fakultät verlangt Englischkenntnisse auf Stufe B2 für alle von ihr angebotenen Lehramtsfächer. In bestimmten Fächern des Lehramts an Gymnasien und Gesamtschulen sind spezifische Fremdsprachenanforderungen zu beachten:

- in den Fächern Englisch, Französisch, Geschichte, Italienisch und Spanisch: [Latinum](#),
- in den Fächern Latein und Griechisch: [Latinum](#) (Erwerb des Graecums ist Bestandteil des Studiums),
- in Evangelischer Religionslehre: [Graecum und Latinum oder Hebraicum](#),
- in Katholischer Religionslehre: [Latinum und Griechischkenntnisse](#),
- im Fach Philosophie/Praktische Philosophie: [Latinum oder Graecum](#).

Darüber hinausgehende Fremdsprachenkenntnisse in einzelnen Fächern sind aufgeführt unter www.zsb.uni-koeln.de/studienangebot.

Wer eine andere Sprache als Deutsch als Erstsprache erlernt und seine Hochschulzugangsberechtigung in deutscher Sprache erworben hat, hat nur Kenntnisse in einer weiteren Sprache nachzuweisen.

Das Kölner Modell der Lehrerbildung

Standortfaktoren und Profil

- Traditionell sind an der Universität zu Köln alle Lehrämter vertreten. Vier große Fakultäten, die Philosophische, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Humanwissenschaftliche sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, bieten ein breites Fächerspektrum mit vielfältigen Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten.
- Erweitert wird das Fächerangebot durch die Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule Köln (Sport für alle Lehrämter) und der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Musik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie für das Lehramt an Berufskollegs).
- Die Universität strebt eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis im Studium an, die nach dem Prinzip forschenden Lernens einen fortschreitenden Kompetenzgewinn auf reflexiv-analytischer Basis ermöglicht und zu einer engen Verbindung von Forschungsorientierung und lehramtsbezogener Professionalisierung führt. Unterstützt werden die Studierenden dabei durch eine berufsbiografische Beratung durch das Zentrum für LehrerInnenbildung.
- Besonders erfolgreichen Lehramtsabsolventen eröffnet sich zukünftig die Möglichkeit, sich wissenschaftlich, insbesondere fachdidaktisch, weiterzuqualifizieren und im Rahmen einer eigens dafür eingerichteten Graduiertenschule zu promovieren.
- Einen hohen Stellenwert nimmt in Köln auch die Beschäftigung mit der zunehmenden Heterogenität von Lernausgangslagen bei Schülerinnen und Schülern und deren Ursachen ein. Hier werden zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern Kompetenzen integrativer Bildung und Erziehung einschließlich sonderpädagogischer und sprachlicher Förderbedarfe durch die Verschränkung bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektiven vermittelt.

Aufbauphase 2011 bis 2016

Das neue gestufte Studienmodell wird an der Universität zu Köln sukzessive aufgebaut: Das Bachelorstudium hat zum Wintersemester 2011/12 mit dem ersten Semester begonnen und wird nach sechs Semestern zum Sommersemester 2014 vollständig ausgebaut sein. Die Aufbauphase des Masterstudiums beginnt zum Wintersemester 2014/15 und endet mit dem Sommersemester 2016.

Informationen zur Zulassung sowie zu Studienvoraussetzungen, Aufbau, Inhalten und Anforderungen der Lehramtsstudiengänge finden Sie auf dem Portal www.zsb.uni-koeln.de/studienangebot

Informationen zur Bewerbung, Studienplatzvergabe und zu Zulassungsbeschränkungen sowie zu Eignungsprüfungen finden Sie auf dem Portal www.zsb.uni-koeln.de/bewerber

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über die in Köln studierbaren Lehramtsfächer sowie über den Aufbau der einzelnen Lehrämter mit den jeweils möglichen Fächerkombinationen. Soweit erforderlich, sind auch Hinweise zu Eignungsprüfungen und zu besonderen fremdsprachlichen Anforderungen (in Fächern des Lehramts an Gymnasien und Gesamtschulen) vermerkt.

Studienangebot in Köln			
Unterrichtsfächer, Lernbereiche (LB), berufliche Fachrichtungen (BF) und sonderpädagogische Fachrichtungen (SF)			
Universität zu Köln			
Humanwiss. Fakultät	Philosoph. Fakultät	Math.-Naturwiss. Fakultät	Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät
Bildungswiss.	Deutsch	Mathematik	BF Wirtschaftswiss.
SF Lernen	LB Sprachliche Grundbildung	LB Mathematische Grundbildung	BF Wirtschaftsinformatik
SF Emotionale u. soziale Entwicklung	Englisch	Physik	BF
SF Geistige Entwicklung	Französisch	Biologie	Sektorales Management
SF Körperl. u. motorische Entwicklung	Italienisch	Chemie	BF Produktion, Logistik, Absatz
SF Hören und Kommunikation	Spanisch	Geographie	BF Finanz- und Rechnungswesen
SF Sprache	Niederländisch		Politik
Pädagogik	Russisch		
Sozialwissenschaften	Japanisch		
Kunst	Latein		
Musik	Griechisch		
LB Ästhetische Erziehung	Geschichte		
	Praktische Philosophie		
	Philosophie		
	Evang. Religionslehre		
	Kath. Religionslehre		
	LB Natur- und Gesellschaftswissenschaften		
	Deutsch als Zweitsprache (nur im Master)		
Deutsche Sporthochschule Köln		Hochschule für Musik und Tanz Köln	
Bildungswiss.	Sport	Musik (LA GyGe und BK)	

Lehramt an Grundschulen			
Fächerkombination	Arbeitsaufwand in Leistungspunkten (LP) ¹		
- Lernbereiche I und II (Pflicht) - wahlweise Lernbereich III oder ein Unterrichtsfach - Bildungswissenschaften und weitere Pflichtbereiche	Bachelor of Arts	Master of Education	Insgesamt
Lernbereich I: Sprachliche Grundbildung	40 LP	15 LP	55 LP
Lernbereich II: Mathematische Grundbildung	40 LP	15 LP	55 LP
Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften oder Ästhetische Erziehung oder Unterrichtsfach: Englisch, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Kunst ^{EP} , Musik ^{EP} oder Sport ^{EP} *	40 LP	15 LP	55 LP
Vertiefungsstudium: Lernbereich I oder II oder III bzw. Unterrichtsfach	6 LP	7 LP	13 LP
Bildungswissenschaften	42 LP	22 LP	64 LP
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte		6 LP	6 LP
Praxissemester		25 LP	25 LP
Bachelorarbeit / Masterarbeit	12 LP	15 LP	27 LP
Bachelorstudium / Masterstudium insgesamt	180 LP	120 LP	300 LP

¹ Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden.

^{EP} Eignungsprüfung

* Deutsche Sporthochschule Köln

Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen			
Fächerkombination	Arbeitsaufwand in Leistungspunkten (LP) ¹		
- zwei Unterrichtsfächer, davon ein Kernfach (Pflicht) - Bildungswissenschaften und weitere Pflichtbereiche	Bachelor of Arts	Master of Education	Insgesamt
Kernfach: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Geschichte, Mathematik, Physik, Evangelische oder Katholische Religionslehre oder Sozialwissenschaften	59 LP	22 LP	81 LP
Weiteres Unterrichtsfach: weiteres Kernfach (Fächer s.o.) oder Französisch, Geographie, Kunst ^{EP} , Musik ^{EP} , Niederländisch, Praktische Philosophie, Russisch, Spanisch oder Sport ^{EP*}	59 LP	22 LP	81 LP
Bildungswissenschaften	50 LP	30 LP	80 LP
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte		6 LP	6 LP
Praxissemester		25 LP	25 LP
Bachelorarbeit / Masterarbeit	12 LP	15 LP	27 LP
Bachelorstudium / Masterstudium insgesamt	180 LP	120 LP	300 LP

¹ Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden.

^{EP} Eignungsprüfung

* Deutsche Sporthochschule Köln

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen			
Fächerkombination	Arbeitsaufwand in Leistungspunkten (LP) ¹		
- zwei Unterrichtsfächer, davon ein Kernfach (Pflicht) - Bildungswissenschaften und weitere Pflichtbereiche	Bachelor of Arts	Master of Education	Insgesamt
Kernfach: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Latein, Mathematik, Physik, Evangelische oder Katholische Religionslehre oder Spanisch	70 LP	30 LP	100 LP
Ein weiteres Unterrichtsfach: ein weiteres Kernfach (Fächer s.o.) oder Geographie, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Kunst ^{EP} , Musik ^{EP*} , Niederländisch, Pädagogik, Philosophie/ Praktische Philosophie, Russisch, Sozialwissenschaften oder Sport ^{EP**} oder (anstelle eines weiteren Unterrichtsfachs) eine sonderpädagogische Fachrichtung: Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation oder Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	70 LP	30 LP	100 LP
Bildungswissenschaften	28 LP	14 LP	42 LP
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte		6 LP	6 LP
Praxissemester		25 LP	25 LP
Bachelorarbeit / Masterarbeit	12 LP	15 LP	27 LP
Bachelorstudium / Masterstudium insgesamt	180 LP	120 LP	300 LP

¹ Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden.

^{EP} Eignungsprüfung

* Hochschule für Musik und Tanz Köln, anstelle von zwei Unterrichtsfächern kann auch ein vertieftes Studium der Musik realisiert werden.

** Deutsche Sporthochschule Köln

Lehramt an Berufskollegs I			
Fächerkombination	Arbeitsaufwand in Leistungspunkten (LP) ¹		
- Berufliche Fachrichtung in Kombination mit einem Unterrichtsfach oder einer sonderpädagogischen Fachrichtung oder - eine sonderpädagogische Fachrichtung in Kombination mit einem Unterrichtsfach - Bildungswissenschaften und weitere Pflichtbereiche	Bachelor of Arts	Master of Education	Insgesamt
Berufliche Fachrichtung: Wirtschaftswissenschaft	140 LP (70 LP pro Fach bzw. Fachrichtung)	60 LP (30 LP pro Fach bzw. Fachrichtung)	200 LP (100 LP pro Fach bzw. Fachrichtung)
ein Unterrichtsfach: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Musik ^{EP*} , Niederländisch, Physik, Politik ^{**} , Evangelische bzw. Katholische Religionslehre, Spanisch oder Sport ^{EP***}			
eine sonderpädagogische Fachrichtung: Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Körperliche und motorische Entwicklung oder Lernen oder Sprache			
Bildungswissenschaften			
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte		6 LP	6 LP
Praxissemester		25 LP	25 LP
Bachelorarbeit / Masterarbeit	12 LP	15 LP	27 LP
Bachelorstudium / Masterstudium insgesamt	180 LP	120 LP	300 LP

¹ Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden.

^{EP} Eignungsprüfung

* Hochschule für Musik und Tanz Köln

** Politik ist nur mit Wirtschaftswissenschaft kombinierbar.

*** Deutsche Sporthochschule Köln

Lehramt an Berufskollegs II			
Fächerkombination	Arbeitsaufwand in Leistungspunkten (LP) ¹		
- Große berufliche Fachrichtung und kleine berufliche Fachrichtung - Bildungswissenschaften und weitere Pflichtbereiche	Bachelor of Arts	Master of Education	Insgesamt
Große berufliche Fachrichtung: Wirtschaftswissenschaft	110 LP	30 LP	140 LP
Kleine berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft (Finanz- und Rechnungswesen oder Produktion, Logistik, Absatz oder Sektorales Management) oder Wirtschaftsinformatik	30 LP	30 LP	60 LP
Bildungswissenschaften	28 LP	14 LP	42 LP
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte		6 LP	6 LP
Praxissemester		25 LP	25 LP
Bachelorarbeit / Masterarbeit	12 LP	15 LP	27 LP
Bachelorstudium / Masterstudium insgesamt	180 LP	120 LP	300 LP

¹ Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden.

Lehramt für Berufskollegs I

Das Studium zweier Unterrichtsfächer sieht die Universität zu Köln für das Lehramt an Berufskollegs nicht vor, sondern nur beim Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Wahl eines Kernfachs erforderlich). Dieses vermittelt neben der Lehrbefähigung für das Gymnasium auch die für das Lehramt an Berufskollegs (was umgekehrt nicht gilt).

Lehramt für Berufskollegs I und II

Für das Lehramt an Berufskollegs ist für den Zugang zum Vorbereitungsdienst eine einschlägige fachpraktische Tätigkeit von zwölf Monaten nachzuweisen. Der überwiegende Teil davon soll vor Abschluss des Studiums geleistet werden (das Schulministerium erlässt die näheren Bestimmungen).

Lehramt für sonderpädagogische Förderung			
Fächerkombination	Arbeitsaufwand in Leistungspunkten (LP) ¹		
- Sonderpädagogische Fachrichtung I und II - Unterrichtsfach I oder Lernbereich I - Unterrichtsfach II oder Lernbereich II - Bildungswissenschaften und weitere Pflichtbereiche	Bachelor of Arts	Master of Education	Insgesamt
Sonderpädagogische Fachrichtung I: Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung oder Förderschwerpunkt Lernen	68 LP	38 LP	106 LP
Sonderpädagogische Fachrichtung II: Der nicht gewählte Förderschwerpunkt I oder einer der Förderschwerpunkte Geistige Entwicklung, Hören und Kommunikation, Körperliche und motorische Entwicklung oder Sprache			
Unterrichtsfach I: Deutsch ² oder Mathematik ³ oder Lernbereich I: wahlweise Sprachliche Grundbildung ² oder Mathematische Grundbildung ³	40 LP	15 LP	55 LP
Unterrichtsfach II: wahlweise Biologie, Chemie, Deutsch ² , Englisch, Französisch, Kunst ^{EP} , Mathematik ³ , Musik ^{EP} , Physik, Evangelische oder Katholische Religionslehre, Sport ^{EP*} oder Lernbereich II: wahlweise Sprachliche Grundbildung ² , Mathematische Grundbildung ³ , Natur- und Gesellschaftswissenschaften oder Ästhetische Erziehung	40 LP	15 LP	55 LP
Bildungswissenschaften	20 LP	6 LP	26 LP
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte		6 LP	6 LP
Praxissemester		25 LP	25 LP
Bachelorarbeit / Masterarbeit	12 LP	15 LP	27 LP
Bachelorstudium / Masterstudium insgesamt	180 LP	120 LP	300 LP

¹ Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden.

² Das Unterrichtsfach Deutsch kann nicht mit dem Lernbereich Sprachliche Grundbildung kombiniert werden.

³ Das Unterrichtsfach Mathematik kann nicht mit dem Lernbereich Mathematische Grundbildung kombiniert werden.

^{EP} Eignungsprüfung

* Deutsche Sporthochschule Köln

Berufsaussichten für Lehrerinnen und Lehrer

Die Prognosen sind der Broschüre „Prognosen zum Lehrerbearbeitsmarkt in Nordrhein-Westfalen“, hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen entnommen, als PDF-Dokument zu finden unter www.schulministerium.nrw.de/docs/LehrkraftNRW/Arbeitsmarkt/index.html (Stand März 2011).

An allen Schulformen in Nordrhein-Westfalen werden Lehrerinnen und Lehrer mit Zuwanderungsgeschichte, männliche Lehrkräfte an Grundschulen sowie Lehrerinnen und Lehrer für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik gesucht.

- Lehramt an Grundschulen
Die mittelfristigen Einstellungschancen werden als „gut“ eingeschätzt. Wer bereit ist, an offenen Ganztagschulen zu arbeiten oder eine Lehrbefähigung für das Fach Englisch oder das „Certificate in Advanced English“ hat, verbessert seine Einstellungschancen.
- Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (Sekundarstufe I)
Die Einstellungschancen in diesem Lehramt werden voraussichtlich auf Dauer gut sein. Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer haben durch das breit gefächerte Fremdsprachenangebot an Real- und Gesamtschulen gute Berufschancen.

Fächer mit sehr guten bis hervorragenden Einstellungschancen: Mathematik, Physik, Informatik*, Deutsch, Englisch, Französisch, Hauswirtschaft*, Sozialwissenschaften, Sport, Kunst, Musik

Fächer mit guten Einstellungschancen: Chemie, Technik*

- Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Sekundarstufe II)
Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber wird voraussichtlich auch nach 2016 insgesamt höher liegen als die Zahl der freien Stellen. Davon ausgenommen sind einige Fächer mit guten bis hervorragenden Einstellungschancen.

Fächer mit sehr guten bis hervorragenden Einstellungschancen: Mathematik, Physik, Informatik*, Kunst, Latein

Fächer mit guten Einstellungschancen: Chemie, Englisch, Französisch, Musik, Spanisch, Sozialwissenschaften, Technik*

- Lehramt an Berufskollegs
Die Einstellungschancen für Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs hängen stark von wirtschaftlichen Entwicklungen ab. Für heutige Studienanfängerinnen und Studienanfänger bestehen voraussichtlich insgesamt gute Einstellungschancen.

Fächer mit sehr guten bis hervorragenden Einstellungschancen: Mathematik, Maschinentechnik*, Elektrotechnik*, Fahrzeugtechnik*, Fächer im Bereich Gesundheit*, Ernährung/Hauswirtschaft*, Erziehung/Soziales*, Physik, Evangelische Religion

Gute Einstellungschancen in den Fächern: Englisch, Gesellschaftslehre, Farb- und Gestaltungstechnik*

- Lehramt für sonderpädagogische Förderung
Insgesamt wird mit mehr Bewerberinnen und Bewerbern gerechnet, als freie Stellen zur Verfügung stehen. Je nach Förderschwerpunkt variieren die Einstellungschancen.

Förderschwerpunkte mit sehr guten bis hervorragenden Einstellungschancen:

Emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Geistige Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen*

* Nicht in Köln studierbar

Einen Überblick über das Studienangebot in NRW bietet das Portal www.studieren-in-nrw.de

Information, Orientierung, Beratung

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Beratungsschwerpunkte

- Fächerangebot, Studienabschlüsse, Fächerkombinationen
- Studienmöglichkeiten
- Aufbau, Inhalte und Anforderungen von Studiengängen
- Studienwahl, Fragen der Motivation und Eignung
- Bewerbungs- und Zulassungsverfahren
- Grundlegende Fragen der Studienplanung und -organisation
- Soziale Belange

Unsere Sprechzeiten, persönlich wie telefonisch, sowie weitere Hinweise zu unserem Informations- und Beratungsangebot finden Sie aktuell auf unserer Website.

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln
Studierenden Service Center, Universitätsstr. 22a, 50937 Köln
Tel.: +49 (0)221 470-1021
Kontakt: www.zsb.uni-koeln.de/email

Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL)

Beratungsschwerpunkte

- Beratung zu Praxisphasen und Portfolio
- Berufsbiographische Beratung
- Beratung des Gemeinsamen Prüfungsamtes für Lehramtsstudiengänge

Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln
Immermannstraße 49 (Ecke Schallstraße), 50931 Köln
Tel.: +49 (0)221 470-8609
E-Mail: zfl-beratung@uni-koeln.de, www.zfl.uni-koeln.de

Fakultäten

Die jeweiligen Informations-/Beratungsangebote und Ansprechpartner sind zu finden über die einzelnen Fachinfos unter www.zsb.uni-koeln.de/studienangebot sowie auf den Lehre/Studium-Seiten der Fakultäten.

Impressum:

Herausgeber: Rektorat der Universität zu Köln | Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
Redaktion: Zentrale Studienberatung
Foto: © contrastwerkstatt - Fotolia.com
Gestaltungskonzept: Ulrike Kersting
Layout: Kirsten Höltkemeier-Kropmanns
Stand: Januar 2014